

# KIRCHENGEMEINDE HERRNBURG

März  
April  
Mai

2014



## Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herrnburg

## Liebe Leserinnen und Leser,

Der Osterfestkreis hat begonnen. Der erste Gemeindebrief des Jahres 2014 begleitet uns durch die Wochen der Passions- und Osterzeit. Das Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu sind die großen gottesdienstlichen Themen dieser Wochen. Gestalten Sie sich diese besondere Zeit des Jahres bewusst: Feiern sie die Gottesdienste mit! Nutzen Sie vielleicht sogar die Passionszeit als Fastenzeit, um auf etwas Gewohntes zu verzichten oder eine Gewohnheit bewusst zu ändern.

Die Seiten dieses Gemeindebriefes sind wieder gefüllt mit den Serien, Berichten und Informationen aus der Kirchengemeinde.

Die Ethik-Serie widmet sich diesmal einem ethischen Grundbegriff: der Menschenwürde. Die Serie über unsere Herrnburger Kirche wirft ein Auge auf die Orgel, deren Renovierung in diesem Jahr ansteht. Ein Bilderrückblick erzählt vom Ehrenamtlichen-Dank, ein weiterer von der Sternsingeraktion. Zahlreiche Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde werden angekündigt. Freuen Sie sich auf Highlights wie das Konzert der Wolga-Kosaken, die ökumenischen Bibeltage mit unseren Nachbargemeinden aus Eichholz, den ökumenischen Kinder- und Jugendkreuzweg und den Himelfahrtsgottesdienst, den wir wieder gemeinsam mit der St.-Christophorus-Gemeinde feiern wollen.

Ein kleines Jubiläum feiert die Redaktion mit diesem Heft. Ein Jahr schon liegt unser Erstlingswerk zurück, der Gemeindebrief in seinem neuen Layout und Umfang.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen

*Ihr Pastor Frank Hartmann Braun*



## Geistliches Wort

Einige Christen in Korinth behaupteten, es gäbe keine Auferstehung der Toten. Sie waren davon überzeugt, dass Gott allen Segen, den er verteile, alleine in diesem Leben verteile, und dass alle Gnade, die Jesus Christus uns schenke, einzig in diesem Leben wirke. Es mögen glückliche Christen gewesen sein, die Auferstehungsleugner in Korinth. Menschen, die so begeistert und freudig durch ihre religiösen Erfahrungen waren, dass sie meinten, Gott habe ihnen schon alles geschenkt, was er zu verschenken habe. Sie fühlten sich geistlich mit Gott verbunden. Alles leibliche Empfinden und alle körperlichen Erfahrungen hielten sie für bedeutungslos, ebenso den physischen Tod.

Der Apostel Paulus widerspricht ihnen heftig. Er betont, dass wir als Menschen leibliche Wesen sind. Darum sollen wir unsere leiblichen Erfahrungen nicht vom Glauben an Jesus Christus trennen. Das gilt für Essen und Trinken. (Deshalb macht es Sinn, in der Passionszeit einzelne Ernährungsgewohnheiten auszusetzen und auf Alkohol, Süßigkeiten oder irgendetwas anderes bewusst zu verzichten.) Das gilt ebenso für die Ängste vor Leiden, Sterben und Tod.

Es mag Menschen geben, die vor dem Sterben keine Angst haben, weil sie der Meinung sind, dass nur ihr Körper von Sterben und Tod betroffen ist, nicht aber ihr Geist. Die öffentlichen Diskussionen um Patientenverfügungen, lebensverlängernde Maßnahmen und Sterbehilfe zeigen jedoch, dass die Mehrheit der Menschen vor Schmerzen und zunehmendem Kontrollverlust Angst hat, die mit dem Sterben verbunden sein können.

Die Lehre von der Auferstehung der Toten nimmt diese Ängste sehr ernst und leugnet ihre Berechtigung nicht. Sie besagt aber auch: Jesus Christus hat das Sterben durchlitten und den Tod überwunden. Wenn wir an Jesus Christus glauben, ist der Tod nicht das Letzte, das uns bevorsteht, sondern nach dem Tod werden wir auferstehen zum ewigen Leben. Wer die Aufer-

IST CHRISTUS NICHT  
AUFERSTANDEN, SO IST  
EUER GLAUBE NICHTIG  
... HOFFEN WIR ALLEIN  
IN DIESEM LEBEN AUF  
CHRISTUS, SO SIND WIR  
DIE ELENDESTEN UN-  
TER ALLEN MENSCHEN.  
NUN IST ABER CHRISTUS  
VON DEN TOTEN AUFER-  
STANDEN ALS ERSTLING  
UNTER DENEN, DIE ENT-  
SCHLAFEN SIND.

*1. Kor 15,17.19-20*

stehung der Toten leugnet, muss annehmen, dass Tod und Sterben selbst der Macht Gottes Grenzen setzen. Die Leugnung der Auferstehung der Toten besagt letztlich, dass der Schöpfer des Lebens das leibliche Leben verloren gibt. Solchen Konsequenzen hält der Apostel Paulus die Auferstehung Jesu Christi entgegen.

Offensichtlich hat die Frage, wie wirklich das ist, was da an Ostern geschah, die Christenheit schon in ihren Anfängen bewegt. Für Paulus ist klar: Ohne Auferstehung kein Christentum! Nur das Osterevangelium weckt christlichen Glauben!

**Pastor Frank Martin Brunn**

<i>Regelmäßige Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde</i>			
<b>Montag</b>	15.45 - 16.45	<b>Kirche für Kinder</b>	Sigrid Susanne Awe
<b>Mittwoch</b>	15.45 - 16.45	<b>Kirche für Kinder</b>	Sigrid Susanne Awe
	17.00 - 18.30	<b>Vorkonfirmanden</b> 05.03., 19.03., 02.04., 14.05., 28.05.	Pastor Brunn
	17.00 - 18.30	<b>Hauptkonfirmanden</b> 12.03., 26.03., 09.04., 07.05., 21.05., 04.06.	Pastor Brunn
<b>Donnerstag</b>	17.00 - 18.30	<b>Vorkonfirmanden</b> 06.03., 20.03., 03.04., 15.05.	Pastor Brunn
	17.00 - 18.30	<b>Hauptkonfirmanden</b> 13.03., 27.03., 10.04., 08.05., 22.05., 05.06.	Torsten Woest
	18.30 - 21.00	<b>Nähgruppe</b>	Consuela Popko
<b>Freitag</b>	15.00 - 17.00	<b>Seniorenachmittag</b> 21.03., 18.04., 16.05.	Rosemarie Rupp
	19.00 - 22.00	<b>Junge Gemeinde</b> 21.03., 11.04., 23.05.	Sigrid Susanne Awe

Serie:  
*Unsere Herrnburger Kirche*

## *Orgel*

Die Orgel ist ein Werk des Stralsunder Orgelbaumeisters Friedrich Albert Mehmel (1827-1888). Sie ist eine mechanische Kegelladenorgel mit zwei Manualen, Pedalklavatur und zehn Registern. Kegelladen wurden seit Mitte des 19. Jahrhunderts in Orgeln eingebaut. Bei jeder Pfeife befindet sich ein kegelförmiges Ventil, durch das beim Spielen des entsprechenden Tones der Wind aus der unter allen Pfeifen eines Registers verlaufenden Registerkanzelle in die Pfeife strömt.

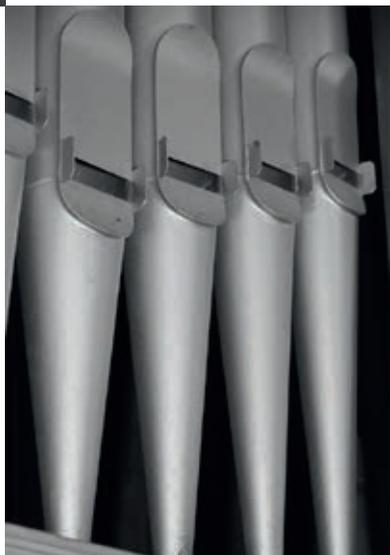
Unsere Orgel hat eine »spätromantische« Disposition. Anders als andere Orgelbauer strebte Mehmel eine große Verschmelzungsfähigkeit der unterschiedlichen Orgelregister an. Ein warmer voller Klang im lauten Spiel und leuchtende Klangfarben im leisen Spiel zeichnen seine Orgeln aus. Der Klang unserer Orgel ist kräftig, aber nicht so hart wie bei Orgeln von Friedrich Wilhelm Winzer oder teilweise bei denen von Friedrich Friese.



*Gesamtansicht Orgel*

Die Klangkonzeption von Mehmel-Organen steht stilistisch zwischen zwei Epochen: Sie ist nicht mehr klangtypisch für die Orgelmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) und noch nicht für die von Max Reger (1873-1916). Vermutlich war sie weniger für das Spiel von typischer Literatur gedacht als für das freie Improvisieren, das damals von Organisten erwartet wurde.

Mehmel hatte eine Werkstatt in Stralsund übernommen und baute in ganz Norddeutschland Orgeln, etwa 15 Orgeln in Mecklenburg, 45 in Vorpommern, darunter nur wenige mit Kegelladen. Es waren überwiegend kleinere Orgel mit 10 bis 15 Registern in Dorfkirchen, aber auch einige große Instrumente mit zum Teil 60 bis 70 Registern wie in den Wismarer

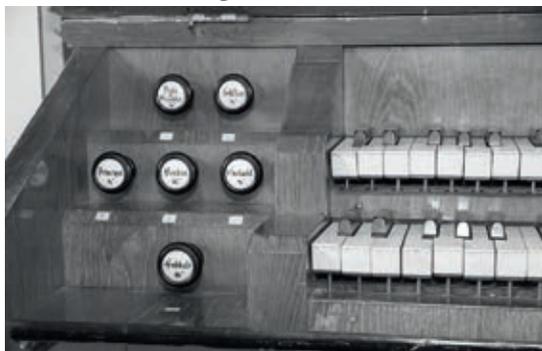


Zink Prospektpfeifen

Kirchen, Stralsund St. Jakobi, Greifswald St. Jakobi und dem Ratzeburger Dom. Die meisten großen Mehmel-Orgeln wurden Opfer der Bombenangriffe des zweiten Weltkriegs, auch die Ratzeburger.

Unsere Orgel wurde 1883/84 nach Entfernung der alten doppelstöckigen Empore mit der heute noch vorhandenen Empore und den Bänken gemeinsam eingebaut. Es war ein großes Projekt mit langem Vorlauf: Mindestens seit den 1850er Jahren wünschte sich die Herrnburger Gemeinde eine Orgel und begann 1858 unter dem Pastor Johannes Rußwurm (Neffe des berühmten Vorgängers Johann W. B. Rußwurm), dafür Spendenzusagen zu sammeln. Das Projekt wurde unter Pastor Wilhelm Fried-

Friedrich Johann Janell verwirklicht, der 1881 die Pfarrstelle übernommen hatte. Die Orgel kostete damals 2.850 Mark. Die Finanzierung wurde



u.a. von der Großherzog-Mecklenburgischen Landesregierung mit 500 Mark gefördert. Das erste große Orgelkonzert wurde am 14. September 1884 in der Herrnburger Kirche gegeben mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Josef Haydn, Wilhelm Volckmar, Adolf Friedrich

Hesse und Johann Gottlob Töpfer.

Im September 1917 beschlagnahmte man die aus Zinn gefertigten Prospektpfeifen unserer Orgel im Auftrag des Kriegsministeriums als Kriegsbedarf. Sie wurden ausgebaut und durch Zinkpfeifen ersetzt.

Als Pastor Johannes Wunderlich 1983 und 1984 die Kirche renovierte, wurde auch die Orgel überholt. Sie wurde gereinigt, der an ihr nagende Holzwurm bekämpft, die Pedalklavatur erneuert und ein Motor für das Gebläse eingebaut. Die ursprüngliche Farbe der Orgel war braun und entsprach der Farbgebung der Empore. Bei der Renovierung von 1984 erhielt sie ihre jetzige blau-weiße Farbgebung.

Die Materialbeschaffung war im damaligen Sperrgebiet allerdings schwierig. Zudem war der ausführende Orgelbauer wohl noch jung und unerfahren. Mit dem Ergebnis der Orgelrenovierung war man nicht lange zufrieden. Schon 1987 musste die Orgel erneut überholt werden. 1993 wurden wieder Kostenvoranschläge für eine Generalüberholung der Orgel eingeholt. Zu Arbeiten kam es jedoch nicht. Die Kosten waren zu hoch. Seitdem sind wieder 20 Jahre ins Land gegangen, in denen sich der Zustand unserer Orgel weiter verschlechtert hat. Der Holzwurm hat noch immer Appetit. Einige Register sind ausgefallen, die Klaviaturen sind ausgeleiert. Manche Musikstücke lassen sich gar nicht mehr spielen, häufig muss die Organistin über die Schwächen der Orgel hinweg improvisieren. Darum soll die Orgel in diesem Jahr restauriert werden. Die Kosten belaufen sich laut günstigstem Kostenvoranschlag auf 20.000 Euro. Spenden sind herzlich willkommen!

*Fotonachweis: Karl-Heinz Entschel 2014*

**Pastor Frank Martin Brunn**

## *Serie: Ethik*

### *Menschenwürde*

»Die Würde des Menschen ist unantastbar«, lautet der erste Satz des ersten Artikels im deutschen Grundgesetz von 1949. Dieselbe Formulierung hat in die Europäische Grundrechtecharta von 2000 Eingang gefunden. Was ist eine unantastbare Würde?

Als Beate Klarsfeld 1968 den damaligen Bundeskanzler Kiesinger wegen seiner Nazi-Vergangenheit ohrfeigte, tat sie das als gezielte Missachtung seiner Person. Sie wollte damit seine Autorität als Bundeskanzler angreifen und verletzte ihn in seiner Amtswürde. Die mit einem Amt verbundene Würde ist antastbar. Ähnlich ist es mit dem Ansehen und der Würde, die sich Menschen durch besondere Leistungen erworben haben. Gute Lehrer, gute Handwerker, gute Ärzte: Ihr Ansehen und ihre Würde sind begründet in dem, was sie in ihrem Beruf vollbringen, und beruhen darauf, dass Schüler, Kunden und Patienten sie als gute Lehrer, Handwerker oder Ärzte anerkennen. Durch Fehlverhalten können sie diese Anerkennung verspielen.

Unsere abendländische Tradition kennt neben dieser, von der Arbeit und Leistung einer Person abhängigen Würde eine weitere Form der Würde: die Menschenwürde. Menschenwürde beruht nicht auf besonderen Leistungen, sondern hat im Menschsein als solchem ihren Grund. Diese Form der Würde, die Menschenwürde, ist unantastbar, weil sie nicht auf Anerkennung beruht, sondern im Menschsein begründet liegt.

In der philosophischen Ethik wird diskutiert, ob es eine im Menschsein begründete Würde überhaupt geben kann oder ob nicht alle Würde auf Anerkennung beruht. Anerkennung ist eine Form des Tausches: z.B. erklärt eine Mathelehrerin den Dreisatz mit verständlichen und lustigen Beispielen, die Schüler verstehen sofort und haben Spaß am Rechnen. Darum finden sie, sie ist eine gute Lehrerin. Die Lehrerin erntet Anerkennung im Gegenzug für ihren Unterricht. Ihre Anerkennung als gute Lehrerin hat einen Preis: Sie muss auch weiterhin guten Unterricht halten, sonst verliert sie diese Anerkennung wieder.

Der Philosoph Immanuel Kant hat zwischen Würde und Preis unterschieden. Er sagt, entweder hat eine Sache einen Preis oder sie hat eine Würde. Demnach kann, was Würde besitzt, keinen Preis haben. Was einen Preis hat, kann man eintauschen, gegen Geld oder anderes. Manches, was es gibt, kann man nicht eintauschen, z.B. besondere Erlebnisse wie den ersten Kuss oder das eigene neugeborene Kind kurz nach der Geburt im Arm zu halten. Solche Erlebnisse achten wir als einzigartig. Auch das Menschsein als solches lässt sich nicht eintauschen. Es hat Würde und daher ist es unbedingt achtenswert.

Die Bibel sieht die besondere Würde des Menschen in seiner Gottebenbildlichkeit begründet. Gott hat den Menschen zu seinem Bild erschaffen (1. Mose 1,27). In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden und hat sich selbst uns gleich gemacht. Darum gilt es, Gott in jedem Menschen und damit jeden Menschen als Ebenbild Gottes zu achten und das heißt wiederum: die Würde eines jeden Menschen zu achten.

Dafür, wie dies geschehen kann, finden wir in den Zehn Geboten und im Liebesgebot wertvolle Hinweise: Nicht töten und nicht verletzen, sondern das Leben und die Gesundheit anderer Menschen schützen, Ehen und Lebenspartnerschaften schützen, nicht stehlen und sich nicht mit Tricks am Eigentum anderer bereichern, nicht lügen sondern wahrhaftig sein, nicht neidisch auf Eigentum und Glück anderer sein, jeden Menschen so behandeln, wie man selbst behandelt werden möchte, niemanden nur um dessentwillen achten, was er besitzt und im Leben erreicht hat, jeden Menschen mindestens so lieben, wie man sich selbst liebt, und dabei damit rechnen, dass ein anderer Mensch ganz andere Bedürfnisse und Erwartungen hat als man selbst.

**Pastor Frank Martin Brunn**



## Berichte

### Kirchensteuer auf Kapitalerträge

In den ersten drei Wochen dieses Jahres ist die Anzahl der Kirchaus-  
tritte in unserem Kirchenkreis auf das Fünffache im Vergleich zum selben  
Zeitraum des Vorjahres gestiegen. Die Kirchenkreisverwaltung führt diese  
alarmierende Zahl überwiegend auf unvollständige und verwirrende In-  
formationen zur Kirchensteuer auf Kapitalerträge zurück.

Seit 2009 gibt es eine Abgeltungssteuer auf solche Kapitalerträge, die  
den Sparer-Pauschbetrag von 801 Euro bei Ledigen und 1.602 Euro bei  
Verheirateten übersteigen. Genauso wie mit der Einkommensteuer zahlen  
Kirchenmitglieder auch mit der Abgeltungssteuer Kirchensteuer, wenn sie  
ihrer Bank ihre Kirchenmitgliedschaft angezeigt haben. Ab dem 1. Januar  
2015 werden die Banken die Angaben, bei welchen Kunden Kirchensteu-  
ern abzuführen sind, vom Bundeszentralamt für Steuern erhalten. Die Kir-  
chensteuer kann dann mit der Abgeltungssteuer automatisch abgeführt  
werden, ohne dass das Kirchenmitglied eine Angabe machen muss. Wer  
seine Kirchensteuer auf Kapitalerträge erst mit Abgabe seiner Steuerer-  
klärung berechnen und abführen möchte, kann dies weiterhin tun. Er kann  
einen Sperrvermerk beim Bundeszentralamt für Steuern beantragen, da-  
mit dieses die Kirchengemeinschaft nicht an die Bank mitteilt und keine  
Kirchensteuer von der Bank abgeführt wird.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie im Gemeindegese-  
kretariat, im Meldeamt des Kirchenkreises Mecklenburg bei Frau Busch-  
kowski, Tel. 0385 5185 201, sowie bei der Steuerabteilung im Landes-  
kirchenamt der Nordkirche unter der gebührenfreien Rufnummer 0800  
1181204 oder per E-Mail unter [steuern@lka.nordkirche.de](mailto:steuern@lka.nordkirche.de).

**Pastor Frank Martin Brunn**



### *Kirchengeldsammlung 2013*

Im vergangenen Jahr wurde das Gemeindegeld für die Renovierung  
von Kirchenfenstern, die Renovierung der Orgel sowie Schönheitsrepara-  
turen und Rücklagenbildung für das Gemeindezentrum gesammelt. Für  
diese Posten, die im knapp bemessenen Haushalt nicht bedient werden  
können, haben **146 Spenderinnen und Spender zusammen 8.156 Euro**  
gespendet. Trotz wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist das die größte Sum-  
me, die in Herrsburg bisher gesammelt wurde.

Allen Geberinnen und Gebern noch einmal ganz herzlichen Dank für Ihre  
großzügige Unterstützung!



## *Sternsingeraktion 2014*



Am 12. Januar haben sich 5 Gruppen mit jeweils 4 Sternsinger-Kindern und einem Erwachsenen auf den Weg durch unsere Gemeinde-Dörfer gemacht, um die weltweite Not von Flüchtlingskindern lindern zu helfen. Sie sammelten Spenden und brachten vielen Haushalten den Segen für das Jahr 2014

Diese ökumenische Aktion der Katholischen Gemeinde Liebfrauen aus Lübeck und der Herrnburger Kirchengemeinde erbrachte in diesem Jahr **2.820,- €**, wovon die **Herrnburger Gruppen 1.105,- €** sammelten! Insgesamt wurden ca. 150 Besuche gemacht. **Allen Kindern und Begleitern ein riesiges Dankeschön!!!**

## *Begegnungstreffen zwischen Bayern und Mecklenburg*

Am Samstag, 1. Februar, fand das alljährliche Begegnungstreffen zwischen Bayerischer Landeskirche und unserm Kirchenkreis Mecklenburg statt. Die Bischofsdelegationen beider Kirchen um Bischof Dr. Andreas von Maltzahn (Mecklenburg) und Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm (Bayern) trafen sich in Ratzeburg und besuchten am Nachmittag Herrnburg. Sie waren unsere Kaffeegäste und nutzten die Räumlichkeiten unseres Gemeindezentrums für Seminarworkshops. Es war auch für uns eine schöne Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. In den Bau unseres Gemeindezentrums flossen seinerzeit erhebliche Mittel aus der Bayerischen Landeskirche.

## *Ferienspiele im Gemeindezentrum*

In der ersten Februarferienwoche trafen sich 23 Kinder, 2 Ehrenamtliche und ich (S.S. Awe) im Gemeindezentrum. Unter dem Motto: »Alles Zauberei? - Von Wundern, Tricks und Unvorstellbarem« haben wir Jesu Wundertaten in den Blick genommen und den Unterschied zu herkömmlichen Zaubertricks erkundet. Bei Liedern, Theaterspiel, Spielen, Liegekino und Bastelarbeiten hatten wir viel Spaß. Vielen Dank an Monika Lübker und Heidrun Ziegenhagen für ihre großartige Hilfe!!

## *Ausblick*

### *Neue Konfirmandenkurse*

Im September dieses Jahres beginnen wieder neue Konfirmandenkurse. Ein Informationsabend findet am 3. September 2014 im Gemeindezentrum statt. Die Kurse sollen 14-tägig mittwochs und donnerstags stattfinden. Die Teilnehmerzahlen sind je Kurs auf 15 Personen begrenzt. Anmeldungen mit Angabe des gewünschten Kurstages sind ab sofort im Gemeindesekretariat und im Internet unter Doodle möglich.

(<http://doodle.com/bvdieiaqyaprcbzm>)

### *7 Wochen mit ...*

... Produkten aus Fairem Handel und der Region lautet der Titel einer Fastenaktion für die Passionszeit 2014, die Einzelpersonen und Kirchengemeinden aufruft, ihren Konsum zu überdenken. Getragen wird diese Aktion vom Frauenwerk, vom Kirchlichen Entwicklungsdienst, vom Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt und vom Klimabüro der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland sowie dem Verein Mobile Bildung e.V. Die Initiatorinnen wollen damit KEINE Aktion zur Vermehrung des schlechten Gewissens schaffen. Vielmehr soll durch das bewusste Nachdenken und gemeinsame Gespräch über Umgang und Verbrauch von fair gehandelten Produkten und Erzeugnissen aus der Region LUST gemacht werden, unser Leben anders zu leben. Wir werden angeregt, achtsamer und gegenwärtiger einzukaufen und zu essen. Wir werden angeregt, durch diese scheinbar kleinen Dinge neu über Arbeit, Gerechtigkeit und uns selbst als Haushalterinnen und Haushalter der Schöpfung Gottes nachzudenken.

Wenn Sie Interesse an dieser Aktion haben, können Sie sich über die Internetseite **www.7wochenmit.info** oder bei Jutta Boysen **040 88 159 659** ausführlich informieren.

## *Kinder-Bibel-Camp in Roggenstorf*

Vom **13. bis 15.6.** sind alle Kinder zum Kinder-Bibel-Camp in Roggenstorf eingeladen! Spannende biblische Geschichten, Überraschendes, Spiel und Spaß erwarten euch. Übernachtet wird in selbst mitgebrachten Zelten.

Die genauen Zeiten und was ihr mitbringen müsst, erfahrt ihr rechtzeitig durch Plakate und Flyer.

## *Gottesdienst für die künftigen Schulkinder*

Die KiTa Peermoor verabschiedet auch in diesem Jahr viele Kinder, die ihre Schulzeit beginnen werden.

Die offizielle Verabschiedung findet in einem Gottesdienst am **10.7.** um **14.00 Uhr** in der Herrnburger Kirche statt. Dazu sind auch alle Gemeindeglieder und Gäste herzlich eingeladen.

## *Die Sommerferienspiele*

Die diesjährigen Sommerferienspiele finden in der letzten Ferienwoche statt, also vom **18.8. bis 22.8.**

In der Zeit zwischen 10.00 und 15.00 Uhr wollen wir uns gemeinsam auf verschiedenste Weise spannenden Themen widmen. Mit Geschichten, Kino, Spielen, Theater, Rätseln, Basteln und Malen werden wir die Zeit ausfüllen.



## *Kirchenkabarett Pfr. Ingmar Maybach*

**Freitag 13.06.14**

19.00 Uhr Kirche Herrnburg



**WELTGEBETSTAG 2014**

Am Freitag, den **7. März 2014**, feiern wir weltweit den Weltgebetstag, vorbereitet von Frauen aus Ägypten. Unter dem Motto »**Wasserströme in der Wüste**« haben sie die Gottesdienstordnung erstellt und weiten damit den Blick für das Land.

Um **17.00 Uhr** sind alle Gäste zum Gottesdienst in die **St. Philippus-Kirche** (Schlutuper Straße 52, 23566 Lübeck) eingeladen. Im Anschluss können traditionelle ägyptische Speisen probiert werden und in entspannter Atmosphäre ist Zeit für ökumenischen Austausch, denn wie schon in den Vorjahren feiern die Katholische Gemeinde Liebfrauen, die St.-Christophorus-Gemeinde und die Herrnburger Kirchengemeinde zusammen mit dem diesjährigen Gastgeber den Weltgebetstag. Also: Herzlich willkommen!

*Osterfrühstück im Gemeindesaal*

Am Ostermontag wollen wir dieses höchste Fest der Christengemeinde in besonderer Weise feiern. Vor dem Gottesdienst sind alle in fröhlicher und gemüthlicher Atmosphäre zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen. Ab 9.00 Uhr treffen wir uns im Gemeindesaal. Für Getränke und Brötchen wird gesorgt sein und vielleicht haben Sie noch eine schöne Idee für etwas Leckeres zum Büfett?! Ansprechpartnerin **Sigrid Susanne Awe**

# Ökumenische Bibelwoche 2014

»damit wir leben und nicht sterben«

Ort:  
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
Herrnburg, Hauptstr. 79a, 23923 Herrnburg



Es laden ein:

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde Heiliggeist/Liebfrauen  
Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde (Paulus-Kapelle)  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Herrnburg  
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Christophorus

**Donnerstag, 27.März:**

Geschätzt und bloßgestellt (1.Mose 39),  
19:30 Uhr, Pastor Dr. Brunn

**Freitag, 28.März:**

Erkannt und gnädig (1.Mose 45)  
19.30 Uhr, Pfarrer Klatt

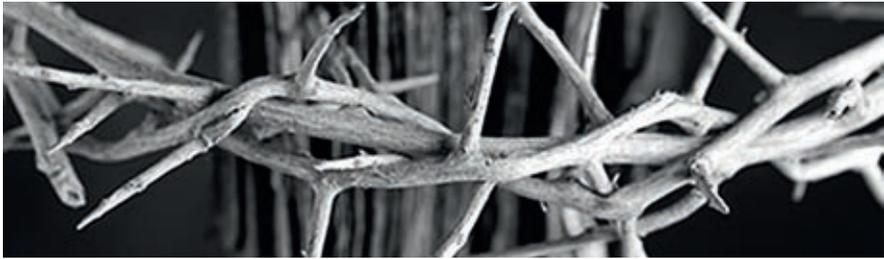
**Samstag, 29.März:**

Versöhnt und versorgt (1.Mose 50)  
18:00 Uhr, Gottesdienst (in der Kirche)  
Gemeindepädagogin Awe,  
Diakonin Lusch und Pastor Schmidt

## *Einladung zur Mitarbeit im Festausschuss*

Am 22. Juni wollen wir in diesem Jahr unser Gemeindefest feiern. Am Dienstag, den 11. März soll um 19.00 Uhr ein erster Vorbereitungsabend für das Gemeindefest stattfinden, um ein Thema für das Fest zu finden und den Ablauf zu planen.

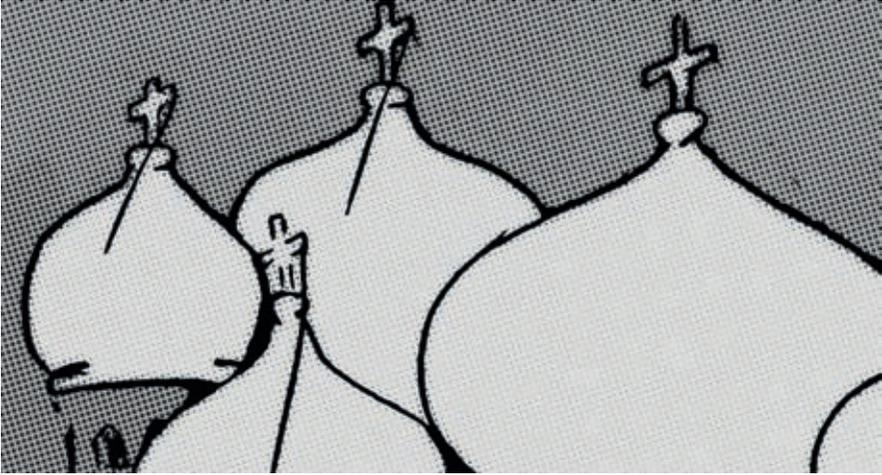
Wer Freude an einer solchen Vorbereitung hat, egal ob jung oder alt, ist herzlich willkommen! Bringen Sie sich mit Ihren Ideen ein! Bringt euch mit euren Ideen ein!



## *Gottesdienste in der Karwoche und an den Ostertagen*

Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi ist das Thema der Karwoche und der Ostertage. Karfreitag ist der Gedenktag der Kreuzigung und des Todes Jesu Christi. Es ist ein Tag der Ruhe, der inneren Sammlung, der Buße und des Innehaltens angesichts des grausamen Kreuzestodes Jesu Christi. Wir wollen ihn wieder mit dem ganz schlichten Gottesdienst der Karfreitagsliturgie begehen. Der Altar ist kahl, die Orgel schweigt. Wir bedenken, dass das Leiden Christi stellvertretendes Leiden ist, das für uns geschah.

Am späten Abend des Karsamstages feiern wir Osternacht. Die Osternacht ist die Nacht der Auferstehung Jesu Christi. Die Feier der Osternacht erinnert daran, dass Jesus Christus als erster unter allen Entschlafenen zum ewigen Leben auferstanden ist. In seiner Auferstehung begründet sich unsere Hoffnung auf das ewige Leben. Den Osternachtsgottesdienst feiern wir in der nur von Kerzen erleuchteten Kirche. Nach dem liturgischen Fasten an den Kartagen feiern wir das Abendmahl und darin die Gegenwart Jesu Christi in der Kirche unter Brot und Wein. Im Osternachtsgottesdienst sollen außerdem die noch nicht getauften Konfirmanden getauft werden. Am ersten Ostertag feiern wir ebenfalls die Auferstehung Jesu Christi mit einem Abendmahlsgottesdienst. Ein Osterfrühstück für Groß und Klein mit anschließendem Gottesdienst ist für den zweiten Ostertag geplant.



*Konzert der Wolga Kosaken  
am 9. Mai 2014*

Im Jahr 1931 wurde der Wolga-Kosaken-Chor von Sängern gegründet, die vor der russischen Revolution flohen. Inzwischen ist daraus ein in ganz Deutschland äußerst beliebtes Ensemble geworden, das um die ganze Welt tourt. Mit grandioser Stimmgewalt, tiefschwarzen Bässen und klaren Tenören sowie virtuosen Instrumentalsolisten präsentieren die Wolga-Kosaken ein ausgewähltes Programm aus dem reichen Schatz russisch-orthodoxer Gesänge und russischer Volkslieder. Schon längere Zeit waren sie nicht mehr in Herrnburg. Doch ihr letztes Konzert ist bei vielen Gemeindegliedern unvergessen. In diesem Frühjahr sind Sie wieder bei uns:

**Am 9. Mai, 19.30 Uhr, Herrnburg Kirche.**



*Himmelfahrtsgottesdienst, 29. Mai*

Wie in jedem Jahr, wollen wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der St.-Christophorus-Gemeinde aus Eichholz den Himmelfahrtsgottesdienst in unserer Herrnburger Kirche feiern.

Um **10.30 Uhr** gemeinsamer Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee mit Eichholzer Kuchen im Gemeindesaal und bei schönem Wetter auch im Kirchgarten.



## Kinder- und Jugendarbeit



### Ökumenischer Kinder- und Jugendkreuzweg

Am Freitag, dem 11. April wollen wir auf dem Weg von der Herrnburger Kirche zur Kirche St. Christophorus (in Eichholz) der Passion Jesu nachspüren und dabei an einigen Stationen innehalten.

Der ökumenische Kreuzweg der Jugend lädt seit 1958 ein, sich dem Geschehen um Kreuzigung und Erlösung auf andere Weise zu nähern. Er möchte Grenzen überwinden - die der Konfessionen, die der Generationen und die der Gleichgültigkeit.

Unter dem Motto »**Mut ist, zu geben, wenn alle nehmen**« laden die kirchlichen Mitarbeiter der Gemeinden Herrsburg und St. Christophorus auch in diesem Jahr alle Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 15 Jahren ein, sich gemeinsam auf den Weg zu machen.

Start: **16.30 Uhr Gemeindezentrum Herrsburg**

Im Anschluss lassen wir den Abend mit einem gemeinsamen Imbiss im Saal der Christophorusgemeinde bis ca. 19.00 Uhr ausklingen.



### Helper und Betreuer gesucht!

Wer hat Zeit und Lust, bei Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde mitzuwirken (z. B. bei den Ferienspielen, am Martinstag, u.v.m.)? Wir würden uns sehr darüber freuen!

**Ansprechpartnerin: Gemeindepädagogin Sigrid Susanne Awe**

## *Konfirmandenfreizeit in Mölln*

Vom **4. Bis 6. April 2014** findet in diesem Jahr die Konfirmandenfreizeit für die Hauptkonfirmanden aus Herrsburg und Selmsdorf statt. Die Freizeit steht unter dem Thema „Gegenseitiges Wahrnehmen und Hilfsbereitschaft“. In Andachten, einem Stadtspiel, Arbeitseinheiten und Volleyballspielen soll das Thema erschlossen werden. Die Geschichte von der Heilung des Gelähmten (Lk 5,17-26) setzt dafür einen biblischen Impuls. Geleitet wird die Freizeit von Pastor Brunn und Gemeinmediakon Woest, unterstützt von Jugendlichen aus Selmsdorf und Herrsburg.

## *KiTa-Ostergottesdienst*

Am **23.04.** lädt die **KiTa Peermoor** um **14.00 Uhr** zum Ostergottesdienst in die Herrsburger Kirche ein. Die blaue Gruppe führt durch den Gottesdienst und freut sich auf die kleinen und großen Besucher.



## *»Esther - Königin von Susa«*

### **NWM-Musicalprojekt 2014**

Die Vorbereitungen für das diesjährige Musical-Projekt laufen auf Hochtouren und 25 Teilnehmer treffen sich bereits seit Januar jeden Samstag in Dassow zu den Sprecherproben.

Natürlich erwartet alle Musical-Besucher wieder eine spannende biblische Geschichte: Esther, die unerwartet Königin wird, muss sich gegen In-



Intrigen behaupten und mit Weisheit und Mut gelingt es ihr sogar, das jüdische Volk vor dem Tod zu retten. Überzeugende Dialoge und einfühlsame Stille, aber auch poppige Lieder werden die Zuschauer mitnehmen auf die Reise in die »Zeit-vor-unserer-Zeit«. Alle Teilnehmer freuen sich auf ihre Gäste bei folgenden Aufführungen:

**Sonntag, 27.04., 16.00 Uhr:** Veranstaltungsscheune der Weißen Wieck in Boltenhagen

**Samstag, 10.05., 16.00 Uhr:** Marien-Kirche in Selmsdorf

**Sonntag, 11.05., 11.00 Uhr:** Dorfkirche in Warin

**Samstag, 17.05., 17.00 Uhr:** St. Christophorus-Kirche in Lübeck/Eichholz

**Sonntag, 18.05., 11.00 Uhr** Stadtkirche in Grevesmühlen

## *Hinweis*



### *Fundsachen*

In der Garderobe im Gemeindezentrum bleiben immer wieder Handschuhe, Schals, Pullover und Regenschirme zurück. Wenn Sie dergleichen vermissen, schauen Sie doch einmal bei uns nach!



### *Seniorenachmittag*

**Am 21.03., 18.04. und 16.05. jeweils 15.00 Uhr**



### *Junge Gemeinde*

**Termine: 21.3. und 23.5.**

Im April können die Jugendlichen am Kreuzweg teilnehmen

## *Sie können unsere Räume mieten!*

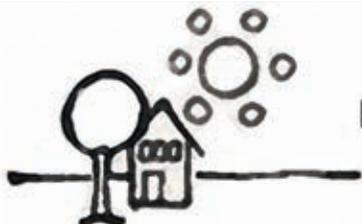


Wir vermieten unsere Räume im Gemeindezentrum für Feierlichkeiten. Der Saal ist für ca. 50 Personen, der große Gruppenraum für ca. 20 Personen geeignet. Sie bieten in Kombination mit dem Foyer und der Küche ideale Voraussetzungen.

**Konditionen und Infos: 038821/ 60029**

*Der Gemeindebrief  
wird gesponsert*

*von:*



## **Haus am Brink**

Pflegezentrum Lüdersdorf

Vollstationäre Pflege  
und Tagespflege

**Bei uns werden Sie kompetent  
und mit Herz gepflegt**

Wir beraten Sie in allen Fragen der Pflege.  
Bitte informieren Sie sich

Am Brink 11, 23923 Wahrsow, Telefon 038821 - 613-0

**[www.hausambrink.de](http://www.hausambrink.de)  
[info@hausambrink.de](mailto:info@hausambrink.de)**



*Thomas Weiß*

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

**GRANIT- und MARMORBEARBEITUNG**

Hauptstraße 13a • 23923 Lüdersdorf  
Tel.: (038821) 66302 Fax: (038821) 65195  
Mobil: 0172 - 5425668

MANUEL NORDUS

Grafik + Design / Illustrationen / Buchgestaltung  
e-Books / Broschüren / Flyer / Briefpapier  
Visitenkarten / Webseiten / Programmierung

# Grafik Design

WWW.GRAFIK-DESIGN-NORDUS.DE

23923 Palingen - Hauptstr. 28 - Tel. 038821-65801

e-mail: [design@grafik-design-nordus.de](mailto:design@grafik-design-nordus.de)

*Sie brauchen Blumen für die schönen oder auch die traurigen Tage des Lebens? Sie suchen eine ausgefallene Idee zum Geburtstag, ein besonderes Arrangement für Ihre Hochzeit, Ihre Veranstaltung oder Ihre Feierlichkeit?*



## Blüten Zauber

Herrnburg

Mo-Fr 9.00 - 18.00 h

Sa 9.00 - 13.00 h

So 10.00 - 12.00 h

- ☞ täglich frische Schnittblumen und Pflanzen der Saison
- ☞ individuelle Sträuße und stilvolle Tischgestecke
- ☞ zeitgemäße Hochzeitsfloristik und Trauerfloristik
- ☞ Blumenversand über EuroFloristik

Hauptstrasse 118, 23923 Herrnburg, Tel. 038821-67243

[www.bluetenzauber-herrnburg.de](http://www.bluetenzauber-herrnburg.de)

[www.bluetenzauber-herrnburg.de](http://www.bluetenzauber-herrnburg.de) [info@bluetenzauber-herrnburg.de](mailto:info@bluetenzauber-herrnburg.de)



IT-Lösungen im  
Gesundheitswesen

Immer einen Schritt voraus ...



SYSTECH bietet als IT-Systemhaus seit 1993 kundenspezifische Lösungen mit Focus auf das Gesundheitswesen an. Unsere Mitarbeiter zeichnen sich durch fachliche Qualifikation und hohes Engagement für unsere Kunden aus.

Als Fullservice-Dienstleister unterstützen wir Sie bei der Planung, Realisierung, Betrieb und Wartung von Anwendungen und IT-Systemen.

Wir sind seit über 20 Jahren autorisierter Vertriebspartner für das Arztinformationssystem **TURBOMED** und betreuen Arztpraxen, Praxiskliniken und MVZ's in allen Fragen des elektronischen Praxismanagements sowie Produkten aus dem IT- und Medizintechnikbereich.

**TURBOMED**

© 2011 | SYSTECH GmbH | Hauptstr. 21a | 23923 Palingen | Tel. 038821 / 6090-0 | Fax 038821 / 6090-2 | info@systeme-online.de | impressum

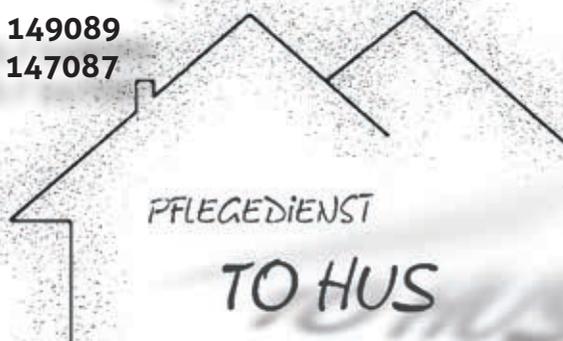
[www.systeme-online.de](http://www.systeme-online.de) - Tel. 038821-6090-0

23923 Palingen - Hauptstr. 21a

Krüzkamp 14 c  
23923 Herrnburg

Tel. 038821 / 149089

Fax 038821 / 147087



Häusliche Alten- und Krankenpflege,  
Beratung und Service im Alltag

## Aus den Kirchenbüchern

» Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur.«  
2. Kor 5,17

### Getaufte

Levi Halenza, Herrnburg



### Verstorbene

Herbert Retelsdorf, Herrnburg



## Friedhof

Von Mai bis September biete ich Sprechstunden auf dem Herrnburger Friedhof an.

Hier haben Sie vor Ort die Möglichkeit, Angelegenheiten zu klären.

Gerne zeige ich Ihnen auch die verschiedenen Areale und unterschiedlichen Grabarten unseres Friedhofs.

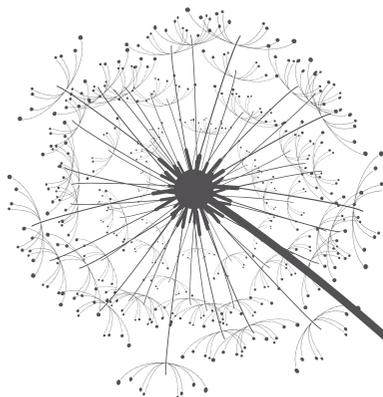
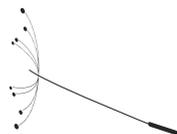
### Termin:

Mittwoch, 14. Mai 2014  
von 10.00 – 11.00 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Susanne Hein

-Friedhofsverwaltung-



# Wir gratulieren zum Geburtstag

» Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. «

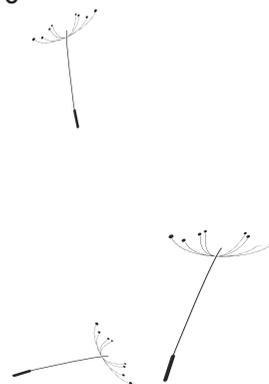
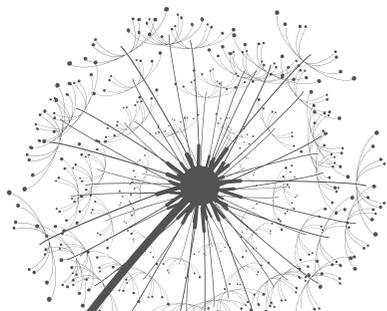
*Psalm 91.4*

## März

Dähn, Ilse	Herrnburg	87
Soost, Trude	Herrnburg	86
Schippel, Dorothea	Herrnburg	84
Teschner, Hans	Lüdersdorf	82
Walaschewski, Joseph	Palingen	82
Meiburg, Hans-Jochen	Palingen	75
Schwarz, Werner	Duvennest	75
Stutzky, Klaus	Palingen	75
Pilger, Renate	Duvennest	70
Silz, Hans-Jürgen	Herrnburg	70
Waack, Helga	Wahrsov	70

## April

Wendt, Werner	Herrnburg	93
Wellmann, Margarete	Herrnburg	92
Stender, Helmut	Herrnburg	89
Ströhl, Herta	Herrnburg	84
Retelsdorf, Jürgen	Herrnburg	83
Schäper		
Genannt Sträter, Klaus	Lüdersdorf	75
Horn, Egon	Gross Neuleben	70



*Mai*

Voß, Helene	Wahrsow	97
Bajohr, Ursula	Wahrsow	95
Dahlmann, Erika	Herrnburg	91
Bill, Paulina	Herrnburg	85
Akersdotter, Gertrud	Duvennest	84
Carbuhn, Erich	Herrnburg	82
Holzapfel, Sigrid	Herrnburg	80
Symanzik, Karin	Palingen	75
Tolle, Edda	Palingen	70



# Impressum

## Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herrnburg  
Hauptstr. 79a, 23923 Herrnburg  
www.kirche-herrnburg.de.tl

Pastor Dr. Frank Martin Brunn, Ahornweg 17,  
23923 Herrnburg, Tel. 038821/67264 oder 0157/74221436  
E-Mail: [herrnburg@elkm.de](mailto:herrnburg@elkm.de)  
(Montag: Ruhetag)

## Friedhofsverwaltung und Gemeindesekretariat

Susanne Hein  
Bürozeiten: Montag- Freitag 8.00 - 11.30 Uhr  
Tel. 038821/60029 oder 0174/7187293  
Fax. 038821/67262  
E-Mail: [herrnburg@elkm.de](mailto:herrnburg@elkm.de)

## Gemeindepädagogik

Gemeindepädagogin Sigrid Susanne Awe, Tannenkoppel 38 b,  
23564 Lübeck, Tel. 0451/5061333 oder 0162/3236278  
E-Mail: [s.susanne.awe@web.de](mailto:s.susanne.awe@web.de)

Gemeindediakon Torsten Woest, Hinterstr. 11, 23923 Selmsdorf  
038823/22024 oder 0152/08908471

## Seniorenarbeit

Rosemarie Rupp, Im Musennest 15, 23564 Lübeck  
0451/48929158

## Nähgruppe

Consuela Popko, 23923 Herrnburg  
038821/689983

## Bankverbindung

Konto: 1000 039 826, Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, BLZ 140 510 00  
IBAN: DE75 1405 1000 1000 0398 26, SWIFT-BIC: NOLADE21WIS

## Gottesdienstplan März-Mai

02.03.	<b>Estomihi</b>	Pastor Brunn	10.30	mit Kindergottesdienst anschl. Kirchencafé	
07.03.	<b>Weltgebetstag</b>	Vorbereitungsteam	17.00	St. Philippus, Lübeck	
09.03.	<b>Invokavit</b>	Pastor Brunn	10.30	mit Abendmahl	
16.03.	<b>Reminiszere</b>	Pastor Brunn	10.30	mit Kindergottesdienst	
23.03.	<b>Okuli</b>	Pastor Brunn	10.30		
29.03.	(Samstag)	Pastor Brunn, Schmidt, Klatt, Gemeindepäd. Awe	18.00	Abschluss der ökumenischen Bibelwoche	
30.03.	<b>Lätare</b>	Diakon Woest	10.30	mit Kindergottesdienst	
06.04	<b>Judika</b>	Pastor Parge	10.30	mit Kindergottesdienst anschl. Kirchencafé	
13.04.	<b>Palmsonntag</b>	Gemeindepäd. Awe	10.30	Familiengottesdienst	
18.04.	<b>Karfreitag</b>	Pastor Brunn	10.30 15.00	Andacht zur Todesstunde	
19.04.	<b>Osternacht</b>	Pastor Brunn	22.00	mit Taufe u. Abendmahl	
20.04.	<b>Ostersonntag</b>	Pastor Brunn	10.30	mit Abendmahl u. Kinder- gottesdienst	
21.04.	<b>Ostermontag</b>	Pastor Brunn	09.00 10.30	Osterfrühstück im Ge- meindezentrum Gottesdienst mit Kinder- gottesdienst	
27.04.	<b>Quasimodogeniti</b>	Pastor Brunn	10.30		
04.05.	<b>Misericordias Domini</b>	Pastor Brunn	10.30	mit Kindergottesdienst anschl. Kirchencafé	
11.05.	<b>Jubilate</b>	Pastor Brunn	10.30		
18.05.	<b>Kantate</b>	Pastor Brunn	10.30	mit Abendmahl u. Kinder- gottesdienst	
25.05.	<b>Rogate</b>	Pastor Brunn	10.30		
29.05.	<b>Christi Himmel- fahrt</b>	Pastor Brunn	10.30	anschl. Kirchencafé	

**Gottesdienste im Pflegezentrum Haus am Brink in Wahrsov**  
 Mittwoch 26. März Mittwoch 23. April Mittwoch 21. Mai,  
 jeweils 15.30 Uhr

